

Anmaßung

Wenn wir die Bibel aufmerksam lesen, so kommt es immer wieder zu allerhand Spekulationen über den dort angekündigten Weltherrscher, der als *Mensch der Sünde* bezeichnet wird.

Im Gegensatz zu Jesus wird er kraft Anmaßung regieren, er wird dazu von niemand beauftragt, sondern in seinem eigenen Namen kommen (Johannes 5,43), auch viele vom Volk Israel werden auf ihn hereinfallen. Bereits Napoleon setzte sich die Kaiserkrone selbst auf, Hitler sprach von Machtergreifung. Herrschaft kraft Anmaßung hat immer damit zu tun, dass der Auftraggeber für diese Aktion fehlt.

Als Kontrastprogramm dazu hat Jesus seine Jünger gelehrt, wie sie vor Fürsten und Königen in seinem Auftrag auftreten sollen (Matthäus 10). Wer diese Worte kennt und beherzigt, der darf immer wieder staunen, wie Gott mit uns Versagern Geschichte macht. Die Welt stellt diesen Stegreif, der mit Gottes Führung zusammenhängt, oft genug als Anmaßung dar oder verschweigt die Nachricht von derartigen Ereignissen ganz. Auch Carl Carstens, unserer früherer Bundespräsident, hielt 1973 in Dauerwang eine Stegreifrede im Sinne Jesu Christi, die als seine größte Rede in die Geschichte einging. Als er im Anschluss von den Pressevertretern nach dem Manuskript gefragt wurde, hatte er keines. Wer nicht zugehört hatte, konnte darüber kaum berichten.

Es ist wichtig, dass sich alle Jünger Jesu Christi von der Selbsternennung des Antichristus unterscheiden, also niemals groß herauskommen wollen, sondern in Demut und Treue den Weg gehen, den Gott ihnen in seinem Wort vorgegeben hat. Falls es dann trotzdem einmal zu einer Begegnung mit einem Herrscher kommen sollte, so sollen wir uns nach den Worten Jesu Christi *nicht* darauf vorbereiten, sondern echten Stegreif vorleben, so dass sich Gottes Weisheit und Macht für alle sichtbar erweisen kann (Matthäus 10,18-20).

Die Welt, in der wir leben, bereitet sich dagegen zunehmend auf den größten Spötter aller Zeiten vor. Weil der Wahrheit Gottes keine sachliche Botschaft entgegen gesetzt werden kann, besteht die Botschaft des Antichristus in Lästerung des Allmächtigen (Offenbarung 13,6). Wir haben bereits heute zunehmend mit dem Phänomen zu tun, dass Kritik an unserer Regierung, an Lehrern in der Schule oder an Amtspersonen immer wieder als Lästerung die Runde macht. Dies ist eine Unart, die wir bewusst ablehnen müssen, sonst haben wir sie auch auf unserem Handy oder in unseren E-Mails vorliegen. Wer diese ganze moderne Technik noch nicht besitzt, der darf sich freuen, denn die Letzten werden die Ersten sein (Matthäus 19,30).

Wer die Heilige Schrift versteht, der weiß, dass alles in Erfüllung gehen wird, was dort angekündigt ist. Freilich ist dies ein Fahrplan und kein Film, es kann zu Verspätungen und Überraschungen kommen, doch auch bei der Deutschen Bahn fährt kein Zug vor dem im Fahrplan angekündigten Termin ab. So hat alles seine Ordnung. Jesus kündigt an, dass zuerst das Evangelium von dem Reiche in der ganzen Welt verkündigt wird, und erst danach das Ende kommen wird (Matthäus 24,14). Nach dem Propheten Daniel wird zuerst noch der König des Südens mächtig (Daniel 11,5) werden, was nicht unbedingt Ägypten heißen muss, sondern auch einen afrikanischen Herrscher (Matthäus 12,42) ankündigen kann. Wichtig ist, dass alle Leute, deren Name mit Süden zu tun hat, deshalb kein Herrschaftsamt antreten sollen, um nicht verwechselt zu werden.

Wir brauchen die Herrschaft des Antichristus weder herbei sehnen noch zu verhindern suchen. Vielmehr hängt der Fahrplan von Gottes Weltgeschichte seit Jahrtausenden aus, und alle, die das glauben, dürfen sich danach richten und auch Orientierung für ihre Mitmenschen geben.

Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*; Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von (Heinrich Ludwig) Brönner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[2015Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2015)